

ROBERT BEER INVESTMENT

„Wenn es brennt, ist es in der Regel schon zu spät für eine Absicherung“

2020 war für Fondsmanager eine besondere Herausforderung. Einem historischen Crash folgte eine ähnlich historische Aufholjagd. Das hat viele Experten auf dem falschen Fuß erwischt. Robert Beer hat mit seinen LuxTopic Fonds beide Phasen sehr gut gemeistert und wurde nach den Jahren 2008/2009 erneut mit dem EuroFundAward ausgezeichnet. Diesmal sogar mit zwei Fonds gleichzeitig. Auch bei der Wahl zum Fondsmanager des Jahres landete er bei Euro unter den Top 3.

Die Strategien des Hauses beruhen dabei seit über 17 Jahren auf dem FSR-Prinzip. Fundamental starke Aktien werden hierbei systematisch selektiert und gemeinsam mit einem permanenten Risikomanagement allokiert. Der Erfolg gibt ihm Recht. So liefern seine Fonds nicht nur ordentliche Renditen ab, sondern sind seit Auflage auch deutlich besser als der jeweilige Vergleichsindex und dies bei, oder besser wegen, geringeren Risiken.

Herr Beer, herzlichen Glückwunsch zu den Auszeichnungen. Ihre Absicherung hat letztes Jahr wieder einmal bestens funktioniert. Der Grund für zweistellige Pluszahlen im letzten Jahr?

Mathias Herold: Vielen Dank! Die Absicherungsstrategie hat uns letztes Jahr die Verluste in der Tat sehr gut abgefedert. Die positive Wertentwicklung haben wir jedoch den Aktien zu verdanken. Tolle Unternehmen, die weltweit tätig sind, oft Marktführer und auch letztes Jahr ordentlich Geld verdient haben.

Auf welche Aktien setzen Sie in ihren Fonds?

Wir haben ein sehr breites Portfolio international tätiger Großkonzerne. Small und Mid Caps sind zwar spannend, aber das ist nicht mein Metier. Wir setzen daher lieber auf ein breites Spektrum großer und namhafter Werte. Ein Algorithmus filtert die tendenziell stärkeren Unternehmen heraus – also die Unternehmen mit einer guten Substanz, starken Zukunftsaussichten und die im Idealfall Marktführer in ihrem Bereich sind und ordentlich Cash generieren. Das Kapital streuen wir sehr breit über diese Werte, um Klumpenrisiken zu vermeiden. Mit dieser Basis sind wir in das Jahr gestartet. Dieses Portfo-



Robert Beer

lio könnte man auch zehn Jahre liegen lassen und nicht beachten, da es sich um hervorragende Werte handelt, die langfristig überdurchschnittliche Renditen liefern dürften..

Dennoch werden auch solche Aktien in Crash-Phasen wie dem letzten Frühjahr abgestraft. Allein die Aktienausswahl kann ein zweistelliges Plus im vergangenen Jahr also nicht erklären...

Das ist richtig. Wir verfolgen in unseren Fonds eine permanente Absicherungsstrategie, eine sogenannte Optionsstrategie. Auch dabei nutzen wir einen Algorithmus. Er steuert wie intensiv wir die Absicherung fahren. Sie besteht zu jeder Zeit, aber nicht immer gleich stark. Wenn etwas an den Märkten passiert und die Volatilität steigt, dann steigt auch das Sicherungslevel. Das alles läuft ganz automatisch. Dadurch dass wir die Absicherung immer fahren, hatten wir sie bereits vor dem Crash im Frühjahr 2020 drin. Das ist ganz wichtig, denn wenn

ROBERT BEER INVESTMENT

im Frühjahr 2020 drin. Das ist ganz wichtig, denn wenn etwas an den Märkten schon brennt, ist es schließlich in der Regel schon zu spät. Eine Brandversicherung für ein Haus schließt man schließlich auch nicht erst ab, wenn es brennt. Die braucht man vorher. Wenn die Sicherung rechtzeitig drin ist, ist sie zudem auch günstiger..

Also waren die 50% Plus im LuxTopic Flex nicht das Ergebnis einer sehr spekulativen Strategie?

Nein, dafür waren keineswegs riskante Spekulationen verantwortlich. Im Gegenteil. Der Clou war, dass wir den Rückschlag abgefangen haben. Bei der Aufwärtsbewegung haben wir nur mehr oder weniger das mitgemacht, was die Märkte gewonnen haben. Nur, dass die Gewinne von einem deutlich höheren Ausgangsniveau mitgenommen haben. Viele Aktien haben im vergangenen Jahr von ihren Tiefständen aus 50% oder teilweise gar 70% zugelegt. Die Absicherung hat uns etwas gekostet, aber das was man nicht verliert, muss man danach nicht wieder aufholen. Wer 50% verliert, muss danach 100% gewinnen, um die Verluste wieder auszugleichen. Entscheidend ist langfristig also vor allem, die Verlustphasen abzufedern.

Und wie blicken Sie mit dieser Strategie auf 2021? Sollten wir nach dem Crash nicht die nächsten Jahre Ruhe haben?

Es wird sicher auch in diesem Jahr wieder hin und her gehen. Ich hoffe aber, dass sich auch diese Krise zügig, sprich in einem halben Jahr, legt. Irgendwann wird es mit dem Impfen klappen und dann wird es sich legen. Ich bin daher vorsichtig optimistisch für das laufende Jahr. Allerdings dürfte es auch in diesem Jahr wieder Störfeuer geben. Wenn die Wirtschaft zum Beispiel wieder zu gut anläuft, wird die Diskussion losgehen, ob steigende Zinsen notwendig sind, denn auf Dauer kann die massive Staatsverschuldung mit geschenktem Geld in Form von Staatsanleihen nicht gesund sein. Die damit verbundene Zinsdiskussion wird dann wieder die Märkte ausbremsen. Und das wäre für uns nicht einmal schlecht. Denn dann können wir mit unserem System wieder Outperformance erzielen.

Generell fühlen wir uns mit substanz- und ertragsstarken



Matthias Herold

Blue Chip Aktien und einer langfristig bewährten Sicherungsstrategie sehr wohl. Gerade bei einem Zinsniveau um „Null“. Der LuxTopic – Flex verfolgt eine flexible Anlagestrategie mit internationalen Blue-Chip-Aktien. Wichtigster Ertragsbaustein sind internationale Standardaktien, welche über eine stabile Marktposition, starke Marken, eine solide Substanz und eine hohe Ertragskraft verfügen. Um Abwärtsbewegungen zu reduzieren, können Absicherungsstrategien beigemischt werden. Hierdurch kann das Investment anschließend von einem höheren Niveau in die Aufwärtsbewegung starten. Ziel ist es, an der Entwicklung großer internationaler Konzerne zu partizipieren und neben den Risiken auch den sich bietenden Möglichkeiten an den Kapitalmärkten flexibel zu begegnen.<<

LuxTopic Flex Fonds

ISIN: LU0191701282*

Fondstyp: Gemischte Fonds International Flexibel-

KAG: DJE Investment S.A.

Auflage: 09.06.2004

Fondsvol.: 44,65 Mio. EUR

Währung: Euro

Ausgabeaufschlag: 5,00%

Verwaltungsgeb.: 1,16% p.a.

Rücknahmepreis: 307,77 Euro

Performance -12M: 46,9%

Total Expense Ratio (TER)**: 2,%

*A= Ausschüttend

**jährlich anfallende Kosten in % des Fondsvermögens
Merh Info KLICK

